VVS JHS o001-1251/85

1335

Ministerium für Staatssicherheit
Hochschule

Lehrgang: 3. Lehrgang im postgradualen Studium

Vertrauliche Verschlußsache
VVS-o001
MfS JHS-Nr.: 1251/85
1. Ausf. Bl./S. 1 bis 59

Abschlußarbeit im postgradualen Studium

Thema: Erfahrungen und Probleme beim rechtzeitigen Erkennen und Reagieren auf Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich der Bezirksverwaltung Leipzig

Autor: Major Brier, Karl-Heinz
(Dienstgrad, Name, Vorname)

BV Leipzig, Abt. XX
(Diensteinheit)

Abschluß der Arbeit
20. 03. 1986

Brier, Karl-Heinz
(Major des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR):
Erfahrungen und Probleme beim rechtzeitigen Erkennen und Reagieren auf Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich der Bezirksverwaltung Leipzig.
Abschlussarbeit im postgradualen Studium an der Juristischen Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR vom 20. März 1986.
Digitalisat des Archivs der Initiative Frieden und Menschenrechte Sachsen e.V. - Leipzig - 2015.

Von der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit der DDR (BStU) wurden zwei Schwärzungen auf den Seiten 45 und 53 vorgenommen.
Sie finden weitere Digitalisate unter den Links
http://de.scribd.com/IFM_Archiv
http://issuu.com/ifm-archiv
http://weg-in-den-aufstand.de
sowie zur Suche unter http://archive.org
Sollten Sie über Archivmaterial verfügen, das Sie der Veröffentlichung wert befinden, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf! IFM-Archiv (at) gmx.de

Vorangestellt sind in vorliegendem Digitalisat die Verzeichnisse der
20 Operativen Vorgänge (OV), worin
43 Personen erfasst worden waren, sowie der
18 Operativen Personenkontrollen (OPK)
im Bereich der Bezirksverwaltung Leipzig des MfS
aus dem Jahre 1985.

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die nach den Namen alphabetisch geordneten Operativen Vorgänge (OV) bzw. Operativen Personenkontrollen (OPK) von der Kreisdienststelle (KD) Leipzig-Stadt geführt.
Wir betrachten die vom MfS in OV oder OPK erfassten Personen als Personen der Zeitgeschichte.
Die Seitenzählung des BStU ist mit den Angaben im Texte identisch. Im vorliegenden Digitalisat wurden die beiden letzten Seiten, die Seiten 58 und 59, dem Text als Inhaltsverzeichnis vorangestellt.

Ausgewählte Abkürzungen:

BV	Bezirksverwaltung
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands (eine Organisation des staatlichen Parteienblockes)
IHN	Initiativgruppe Hoffnung Nicaragua
ipD	politisch-ideologische Diversion
KD	Kreisdienststelle
pUT	politische Untergrund-Tätigkeit
NSA	nicht-sozialistisches Ausland
OPK	Operative Personenkontrolle
OV	Operativer Vorgang
ZOV	Zentraler Operativer Vorgang

Zu weiteren Abkürzungen sei verwiesen auf:
BStU / Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Hrsg.): Abkürzungsverzeichnis. Häufig verwendete Abkürzungen und Begriffe des Ministeriums für Staatssicherheit. Berlin, 11., ergänzte und korrigierte Auflage 2015, ISBN 978-3-942130-96-7.
Als kostenfreie PDF-Datei erhältlich unter http://www.nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0292-97839421309670

◆ Verzeichnis der 20 Operativen Vorgänge ◆

OV „Lampion“	25, 32, 43 (erstrebt Übersiedelung), 49, 53 (gewaltloser Widerstand; Zusammenschluss Übersiedlungsersuchender)
OV „Nica“	25, 27, 30, 32, 43 (Initiativgruppe Hoffnung Nicaragua – IHN), 45, 51 (1980 Ausreiseantrag in USA), 55 (Freiraum Kirche; antisozialistische Konzeption)
OV „Parasit“, KD Schmölln	27, 32, 45 (Frieden, Umwelt), 50 (erstrebt Übersiedlung), 54 („Freiraum“ Kirche)
OV „Platon“	25, 41, 48, 52 (Solidarność-Kontakt)
OV „Salon“	31, 43 (alternative Kunstszene), 49 (seit 10 Jahren bekannt), 53
OV „Samisdat“	30, 41 („Anschlag“), 49 (seit 20 Jahren bekannt, seit 1983 OV), 52
OV „Satan“, KD Döbeln	44, 50 (Nichtwähler), 54 (erstrebt Plattform gegen realen Sozialismus)
OV „Zirkel“	25, 33, 41, 51 (OV seit 1980), 54 (Frauenzentrum als Alternative zum DFD)

◆ Verzeichnis der 18 OPK im Bezirk Leipzig ◆

OPK „Altar“, KD Schmölln	47
OPK „Analyse“, KD Borna	46 (Christliches Umweltseminar Rötha)
OPK „Apostel“, KD Torgau	47
OPK „Bibliothekar“	46 (Initiativgruppe Hoffnung Nicaragua)
OPK „Glaube“, KD Schmölln	47
OPK „Goldring“	46 (Kerzendemonstration Oktober 1983, Verbindung zu ehemaligem DDR-Bürger aus OV „Froschkönig“)
OPK „Hund“	46 (Initiativgruppe Hoffnung Nicaragua)
OPK „Koch“	46 (Kulturbund)
OPK „Kommune“, KD Schmölln	47
OPK „Koordinator“	45
OPK „Kreuz“, KD Torgau	47
OPK „Literat“	45
OPK „Nachfolger“	46
OPK „Orgel“, KD Borna	46 (Christliches Umweltseminar Rötha)
OPK „Prophet“, KD Döbeln	47 (Charta 77/ KOR)
OPK „Talar“, KD Schmölln	47
OPK „Trommler“, KD Döbeln	47
OPK „Vermittler“, KD Schmölln	47

Inhaltsverzeichnis

1. Umfang und Erscheinungsformen von Aktivitäten im Sinne politischer Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich der Bezirksverwaltung Leipzig

Zentrale Erkenntnisse des MfS beweisen, daß sich die politische Untergrundtätigkeit als eine der gegenwärtigen Hauptstoßrichtungen des Feindes darstellt.

Auch die Arbeitsergebnisse der operativen Diensteinheiten der Bezirksverwaltung Leipzig lassen die Verallgemeinerung zu, daß die politische Untergrundtätigkeit eine fortschreitende Entwicklung genommen hat.

Mit Stand vom 30. 06. 1985 wurden im Verantwortungsbereich der Bezirksverwaltung Leipzig

20 Operativvorgänge und
18 OPK

wegen des Verdachtes von Straftaten/Aktivitäten oder des Vorliegens operativ-bedeutsamer Anhaltspunkte im Sinne politischer Untergrundtätigkeit bearbeitet bzw. kontrolliert.

Dabei erfolgt die operative Bearbeitung der einzelnen Operativvorgänge (bei Mehrfachzuordnung zu Straftatbeständen) auf der Grundlage des Verdachtes der Verletzung von Straftatbeständen gemäß nachstehend genannter Paragraphen des Strafgesetzbuches:

7 x gem. § 106 StGB - Staatsfeindliche Hetze
7 x gem. § 218 StGB - Zusammenschluß zur Verfolgung gesetzwidriger Ziele
6 x gem. § 107 StGB - Verfassungsfeindlicher Zusammenschluß
6 x gem. § 99 StGB - Landesverräterische Nachrichtenübermittlung
5 x gem. § 100 StGB - Landesverräterische Agententätigkeit
5 x gem. § 219 StGB - Ungesetzliche Verbindungsaufnahme
1 x gem. § 172 StGB - Unbefugte Offenbarung und Erlangung wirtschaftlicher Geheimnisse
2 x gem. § 214 StGB - Beeinträchtigung staatlicher oder gesellschaftlicher Tätigkeit
1 x gem. § 220 StGB - Öffentliche Herabwürdigung
1 x gem. § 245 StGB - Geheimnisverrat.

Die Verdachtsgründe auf Aktivitäten im Sinne politischer Untergrundtätigkeit, die zur Eröffnung der Operativvorgänge führten und aufgrund dessen gegenwärtig die operative Bearbeitung der vorgangsverdächtigen Personen erfolgt, sind im wesentlichen:

- Der Zusammenschluß von Personen mit feindlich-negativen politischen Grundeinstellungen unter Mißbrauch des rechtlichen gesicherten Handlungsraumes der Kirche als "unabhängige Gruppen" oder "Basisgruppen", unter dem Deckmantel der Solidaritätsleistung, der Friedensbewegung u. ä.

- Aktivitäten zur Organisierung einer "alternativen Kunstszene" und der Herstellung von "Untergrundliteratur".

- Der Zusammenschluß von Übersiedlungsersuchenden zur Durchsetzung ihrer Übersiedlungsabsichten.

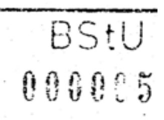
- Der Zusammenschluß feindlich-negativer Personen unter Mißbrauch des Umweltschutzgedankens.

- "Zirkeltätigkeit" feindlich-negativer Personen zum Studium kleinbürgerlicher und revisionistischer Theorien.

(Verdachtsgründe der einzelnen OV - siehe Anlage 1)

Zu den in der Bearbeitung der 20 OV erfaßten 43 Personen konnte der Nachweis erbracht werden, daß es sich um solche handelt, die

- überwiegend über eine feindlich-negative Grundeinstellung zu den gesellschaftlichen Verhältnissen in der DDR verfügen, die sozialistische Gesellschaft als Ganzes bzw. Teilbereiche derselben (vorwiegend Militär-, Sicherheits- und Umweltschutzpolitik) ablehnen und über ihre oppositionellen Verhaltensweisen beabsichtigen, Einfluß auf gesellschaftliche Verhältnisse zu nehmen;



- unter dem Einfluß äußerer und innerer feindlich-negativer Kräfte, vorwiegend aufgrund eigener politisch-labiler Einstellungen, zu differenzierten politisch-negativen Auffassungen über einzelne Prozesse in der sozialistischen Gesellschaft gekommen sind, sich vom Auftreten feindlich-negativer Personen beeindrucken lassen und bereit sind, sich an von diesen inspirierten Handlungen zu beteiligen;

- religiös gebunden, selbst als feindlich-negativ kleriklae Personen bekannt sind, oder sich im Umfeld klerikaler Kräfte befinden und sich mit reaktionären Auffassungen feindlich-negativer Kirchenkräfte identifizieren und Aktivitäten beteiligen, die als Mißbrauch des rechtlich gesicherten Handlungsraumes der Kirchen zu werten sind;

- sich mit bestehenden Normen des gesellschaftlichen Zusammenlebens aufgrund psychischer, sexueller oder anderweitig in ihrer Persönlichkeit zu suchender Probleme nicht abfinden können, durch feindlich-negative Beeinflussung irregeleitet sind und sich dadurch an deren Aktivitäten beteiligen, ohne dabei selbst die feindlich-negativen Absichten der jeweiligen Hintermänner in vollem Umfang zu erkennen.

2. Die Organisierung von Maßnahmen zum rechtzeitigen Erkennen von Erscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich der Bezirksverwaltung Leipzig

Das konzentrierte Vorgehen des Feindes zur Inspirierung vielfältiger alternativer Bewegungen und die Versuche, diese überregional zu organisieren, erforderten bereits 1982/83, den Prozeß der Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich der BV auf der Grundlage einzuleitender politisch-operativer und rechtlicher Grundsätze zu organisieren. In Durchsetzung der durch den Genossen Minister auf der Zentralen Dienstkonferenz am 11. 10. 1982 und der erweiterten Kollegiumssitzung am 04. 03. 1983 gegebenen Orientierungen zur Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit bei der Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit, wurde auf der Grundlage einer "Analyse über Schwerpunkte der politischen Untergrundtätigkeit ..." vom 02. 05. 1983 in einer Konzeption des Leiters der Bezirksverwaltung vom 09. 09. 1983 "Zur Qualifizierung der Aufklärung und wirksamen Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit, einschließlich deren Vorfelderscheinungen und des Zusammenwirkens äußerer und innerer feindlicher Kräfte sowie der Führung und Leitung dieses Prozesses" (VVS BV Leipzig, Nr. 101/83) die Bearbeitung dieser operativen Prozesse in allen Diensteinheiten verbindlich und einheitlich festgelegt. In dieser Konzeption werden als einheitliche politische, operative und rechtliche Grundsätze die Qualifizierung der operativen Prozesse sowie deren Führung und Leitung mit folgender Zielstellung angewiesen:

- "Feststellung und Aufklärung im Zusammenhang mit Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit sowie in deren Vorfeld angefallenen Personen und vorrangige Erkundung, operative Kontrolle und Bearbeitung der als Inspiratoren und Organisatoren im Operationsgebiet und innerhalb der DDR, vorrangig im Bezirk Leipzig, wirksam werdenden feindlichen und feindlich-negativen Kräfte, zur Zersetzung, Spaltung und Verunsicherung dieser Kräfte sowie zur Unterbindung deren überregionalen Zusammenwirken.

- Erkundung von Plänen und Absichten sowie neuer Mittel und Methoden der äußeren feindlichen Zentren und Kräfte sowie feindlich-negativer Personen im Inneren der DDR die politische Untergrundtätigkeit zu organisieren und zu inspirieren sowie oppositionelle Bewegungen zu formieren, insbesondere zur Nachweisführung der inspirierenden und organisierenden Tätigkeit imperialistischer Geheimdienste, Zentren u. a. Kräfte sowie zur wirksamen Bekämpfung und Verhinderung deren Ziele.

- Rechtzeitige Erkundung von Aktivitäten und Vorhaben, öffentlichkeitswirksame feindlich-negative Aktionen vorzubereiten und durchzuführen und Einleitung erforderlicher politischer, politisch-operativer und rechtlicher Maßnahmen zur wirksamen vorbeugenden Verhinderung.

- Ständige Information zuständiger Partei- und Staatsorgane des Territoriums über begünstigende Bedingungen und Umstände für die Organisierung und Formierung oppositioneller Bewegungen sowie Einleitung abgestimmter Maßnahmen zur Verstärkung der ideologischen Offensive und Erreichung größerer vorbeugender Spaltung, Isolierung und Ausschaltung der Organisatoren und Inspiratoren feindlicher Organisationen."

Zur Realisierung dieser Zielstellung wurden für die BV Leipzig auf der Grundlage der bestehenden zentralen und bezirklichen Befehle und Weisungen die Lösung folgender politisch-operativer Aufgaben- und Maßnahmenkomplexe festgelegt:

"Aufgaben aller operativen Diensteinheiten zur Qualifizierung der Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

Die Leiter aller operativen Diensteinheiten gewährleisten durch eine qualifizierte Anleitung und Kontrolle, daß die Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit sowie deren Vorfelderscheinungen in den Verantwortungsbereichen entsprechend dem Stellenwert dieser gegenwärtigen Hauptstoßrichtung des Gegners

- richtig in den Gesamtprozeß der politisch-operativen Arbeit der Diensteinheiten eingeordnet und die politisch-operativen Grundprozesse auf die Erfüllung der o. g. Zielstellung ausgerichtet werden,

- unter Beachtung der konkreten politisch-operativen Lage und ihrer Entwicklung sowie des Standes und der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit auf diesem Gebiet, die erforderlichen vorbeugenden und politisch-operativen Sicherungs-, Kontroll- und Bearbeitungsmaßnahmen in den Jahresarbeitsplänen sowie entsprechenden Operativplänen festgelegt, durchgesetzt und präzisiert werden.

Zur Qualifizierung der OV/OPK-Arbeit auf dem Gebiet der Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit sichern die Leiter aller Diensteinheiten entsprechend ihrer territorialen bzw. objektmäßigen Zuständigkeit, daß

- alle Personen, die im Zusammenhang mit Erscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit angefallen sind bzw. bekannt werden, aufgeklärt, deren Aktivitäten und Handlungen einer exakten politisch-operativen Wertung und strafrechtlichen Einschätzung unterzogen werden und bei Vorliegen der Kriterien entsprechend der RL 1/76 und 1/81 des Ministers zielstrebig und qualifiziert in OV und OPK bearbeitet werden,

- die politisch-operativen Kontroll- und Bearbeitungsmaßnahmen differenziert auf die Erfüllung der genannten Zielstellungen ausgerichtet werden und stärker als bisher die gesamte Breite der spezifischen Mittel und Methoden des MfS sowie der durch das sozialistische Recht gebotenen Möglichkeiten zur Liquidierung des Feindes, zur Verhinderung öffentlichkeitswirksamer

Aktionen und zur Zurückdrängung "oppositioneller" Sammlungsbewegungen genutzt wird,

- vor Anlage und Abschluß von OV auf diesem Gebiet analog den Festlegungen der RL 1/76 des Ministers eine Stellungnahme der zuständigen federführenden Fachabteilung XX eingeholt wird und eine enge Zusammenarbeit zur Konsultierung und Abstimmung operativ-bedeutsamer Bearbeitungsmaßnahmen sowie des konzentrierten bzw. überörtlichen Einsatzes operativer Kräfte und Mittel erfolgt,

- die Festlegung der Rang- und Reihenfolge der operativ zu bearbeitenden Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit sowie der differenzierten Bearbeitungsmaßnahmen, ausgehend von der aktuellen politisch-operativen Lage im Verantwortungsbereich, dem Grad konkreter, zu erwartender gesellschaftsgefährlicher bzw. -widriger Auswirkungen und möglicher Folgen sowie der vorliegenden Richtung der feindlich-negativen Angriffe auf die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung zu erfolgen hat,

- die OV/OPK-Arbeit konzentriert wird auf die gegenwärtigen drei Hauptrichtungen,

- dem konspirativ wirkenden Untergrund, dessen Aktivitäten vom Trend zunehmender Konspirierung der Pläne, Absichten, Mittel und Methoden gekennzeichnet sind;

- den sich ständig verstärkenden Versuchen feindlich-negativer Kräfte, legale Arbeitsmöglichkeiten staatlicher und gesellschaftlicher Organisationsformen bzw. die Tätigkeit der Kirche für die Eskalierung staatsfeindlicher Aktivitäten zu mißbrauchen;

- öffentlichkeitswirksamen und demonstrativ-provokatorischen Aktivitäten feindlich-negativer Kräfte zur Herbeiführung einer offenen Konfrontation mit der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung unter bewußter und demonstrativer Verletzung der sozialistischen Gesetzlichkeit;

- eine ständige aktuelle Einschätzung der Lageentwicklung sowie die Auskunftsfähigkeit über die bearbeiteten Personen und Personenkreise, die dem politischen Untergrund sowie dessen Vorfeld zuzuordnen sind, gewährleistet wird,

- alle in OV und OPK registrierten Personen sowie deren Kontakt- und Verbindungspersonen auf diesem Gebiet, alle zu speichernden Sachverhalte, Hinweise und Merkmalsinformationen zu diesen Personen bis Ende 1. Halbjahr 1984 und fortlaufend in der ZPDB zu speichern

sind sowie die Recherche zu bearbeitender Personen in der ZPDB erfolgt.

Zur Qualifizierung der Arbeit mit IM/GMS zur Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit haben die Leiter aller operativen Diensteinheiten zu gewährleisten, daß der Einsatz geeigneter vorhandener inoffizieller Kräfte sowie die Neuwerbung geeigneter IM verstärkt mit der Zielstellung erfolgt,

- feindliche Kräfte und Zentren aus dem Operationsgebiet und deren Kontaktpartner innerhalb der DDR zu erkennen, zu identifizieren, aufzuklären, in deren Verbindungssystem einzudringen, Charakter der Pläne und Absichten zu erkunden, deren Rolle bei der Organisierung und Inspirierung des politischen Untergrundes nachzuweisen;

- Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit, Aktivitäten und Absichten zur Formierung oppositioneller Bewegungen rechtzeitig zu erkennen, deren personelle Zusammensetzung (Mitglieder und Sympathisanten) aufzuklären ,operativ zu durchdringen, um rechtzeitig öffentlichkeitswirksame feindlich-negative Aktivitäten zu verhindern, die politisch-operative Lage einschätzen und notwendige Entscheidungen zur Bekämpfung und Zurückdrängung ableiten zu können;

- zielgerichtet zur Entwicklung von operativ-bedeutsamen Ausgangsmaterialien für die Vorgangsbearbeitung, für die operative Kontrolle und Bearbeitung von verdächtigen Personen zur Schaffung von Beweisen, zur Zersetzung und Verunsicherung feindlich-negativer Gruppen und Gruppierungen beizutragen.

Dabei ist weiter zu beachten, daß

- operativ erfahrene IM stärker als bisher in die Bekämpfung des politischen Untergrundes in Richtung dieser Zielstellungen einbezogen werden, geeignete Blickfeldmaßnahmen zum Eindringen in feindlich-negative Gruppen/Gruppierungen eingeleitet werden und insgesamt die Erziehung und Befähigung der zum Einsatz kommenden IM entsprechend der spezifischen Einsatzrichtung erfolgt.
  Der Einsatz von IM, die im und nach dem Operationsgebiet arbeiten, ist stärker auf die Erarbeitung von Informationen über die Organisatoren und Inspiratoren zu konzentrieren.

- Eine Verbreiterung der inoffiziellen Basis zur Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit notwendig ist und bei Neuwerbung die in der langfristigen Planvorgabe 1982 - 1985 des Leiters der BV diesbezüglich festgelegten Personenkategorien zu berücksichtigen sind,

- der Prozeß der Schaffung von GMS stärker auf solche Personen zu konzentrieren ist, die in der Lage sind, die Entwicklung von Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit in einem möglichst frühen Stadium zu erkennen und die Möglichkeiten besitzen, diese offensiv zu beeinflussen und zu verhindern. Dieser Prozeß ist schwerpunktmäßig in solchen Bereichen zu organisieren, die hinsichtlich der Entwicklung derartiger Erscheinungen gefährdet sind und gegenwärtig die Präsenz operativer Kräfte und Mittel nicht ausreichend ist.

Das Zusammenwirken mit den geeigneten Partnern in den Verantwortungsbereichen und Territorien ist verstärkt darauf auszurichten,

- rechtzeitig sich entwickelnde Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit zu erkennen, stabile Informationsflüsse über die in dieser Beziehung interessierenden Informationsbedarfskomplexe herzustellen, bei der Einflußnahme auf die konsequente Wahrnehmung der den Partnern übertragenen Pflichten die spezifischen Interessen des MfS durchzusetzen;

- erkannte Aktivitäten der Bildung und Formierung sogenannter oppositioneller Bewegungen zielgerichtet zurückzudrängen und begünstigende Bedingungen für deren Entstehung rasch zu beseitigen;

- geeignete politische und gesellschaftliche Kräfte in den Territorien und Verantwortungsbereichen zu mobilisieren und in der ideologischen Offensive zu unterstützen und zu stärken.

Im Zusammenwirken mit der DVP sind die Arbeitsbeziehungen zu den geeigneten Dienstzweigen auf der Grundlage der Koordinierungsvereinbarung zwischen dem Leiter der BV und dem Chef der BDVP Leipzig vom 11. 02. 1983 zielgerichtet zu entwickeln und die dazu festgelegten Verantwortlichkeiten wahrzunehmen."

Mit dieser Konzeption des Leiters der BV existierte bis zur befehlsmäßigen Regelung durch die DA 2/85 ein Führungsdokument, das verbindlich festlegte, welche Maßnahmen von den Diensteinheiten zu realisieren sind, um Erscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit rechtzeitig zu erkennen, zu bearbeiten und darauf zu reagieren.

In Durchsetzung dieser Konzeption und der DA 2/85 wurde in der BV 1984/85 spürbar die politisch-operative Arbeit zur vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit weiterentwickelt, was sich in einer hohen Zahl von OV/OPK widerspiegelt, die von den operativen Diensteinheiten bearbeitet bzw. geführt werden und von denen der größte Teil 1984/85 eröffnet bzw. eingeleitet wurde.

3. Erfahrungen aus der Erarbeitung der Ausgangshinweise

In der Konzeption des Leiters der BV wird sichtbar, daß alle Kräfte und Mittel so einzusetzen sind, daß die Entwicklung der Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit in einem "möglichst frühen Stadium" erkannt werden, um diese zu beeinflussen undzu verhindern. Die Analyse der Erarbeitung der Ausgangshinweise der 20 OV ergab:

Ausgangshinweiserarbeitung

offiziell	2
inoffiziell	18

davon Quelle IM	16
Abt. 26	1
Abt. M	1.

Daraus wird ersichtlich, daß Ausgangshinweise zu Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit vorrangig durch inoffizielle Mitarbeiter erarbeitet werden. Dazu erfolgte in der Bezirksverwaltung 1984/85 die Schulung der IM zum Thema:

"Zu einigen Problemen der Aufdeckung, vorbeugenden Verhinderung und Bekämpfung der Versuche des Feindes zur Inspirierung und Organisierung politischer Untergrundtätigkeit und zur Schaffung einer antisozialistischen 'Inneren Opposition' in der DDR".

Im Ergebnis der Schulung konnte eingeschätzt werden, daß auf der Grundlage der Wissensvermittlung an die IM sich deren Gesichtskreis und Einschätzungsvermögen verbesserte, so daß ein qualitativ und quantitativ höheres Informationsaufkommen zu Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit erzielt wurde. Insbesondere konnten Zweifel oder Tendenzen der Verharmlosung von Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit wirkungsvoll zurückgedrängt werden.

Die Ausgangshinweise aus offiziellen Quellen wurden erarbeitet:

- Befragung eines Rückkehrers nach Übersiedlung in die BRD; dieser gab an, daß die im OV bearbeitete Person (bis zu diesem Zeitpunkt dem MfS unbekannt) ihre Wohnung für Beratungen von Übersiedlungsersuchenden zur Verfügung stellt,

sich selbst an der Ausarbeitung von Übersiedlungsersuchen beteiligt, für andere Personen verfaßt und DDR-Bürger zu Übersiedlungsersuchen inspiriert (OV "Inspirator").

- In der BRD-Zeitschrift "Die Welt" wurde ein Artikel unter der Überschrift "Strafaktion Untergrund" veröffentlicht, in dem u. a. eine Aufzählung aller Schriftsteller des politischen Untergrundes erfolgte (OV "Anthologie II").

Es ist sichtbar, daß diese Hinweise die Ausnahme darstellten.

Von den in den 20 OV bearbeiteten 43 Personen waren

dem MfS bisher unbekannt:	1 Person
vor der OV-Bearbeitung im Blickfeld des MfS:	42 Personen
davon bereits in OV bearbeitet:	7 Personen.

Aus OPK wurden 7 OV weiterentwickelt.

Die Analyse der bereits im Blickfeld des MfS befindlichen Personen ergab, daß diese überwiegend über einen längeren Zeitraum (bis zu 20 Jahren) dem MfS bekannt waren.

Die Analysierung der Gründe, weshalb die im Sinne politischer Untergrundtätigkeit in OV bearbeiteten Personen in der Vergangenheit bereits in das Blickfeld des MfS gerieten, ergab, daß alle diese Personen vor der OV-Bearbeitung

- die sozialistische Gesellschaftsordnung des realen Sozialismus ablehnten,
- feindlich-negative ideologische Grundpositionen vertraten

und auf der Grundlage dieser ideologischen Positionen feindlich-negative Handlungen, wie

- Aktivitäten gemäß § 106 StGB
- Ablehnung des Wehrdienstes/Dienst mit der Waffe
- Träger/Verbreiter der piD

oder ähnlich gelagerte Aktivitäten in der Vergangenheit realisierten, auch wenn sie im gegenwärtigen Bearbeitungszeitraum z. T. eine loyale Einstellung zu den gesellschaftlichen Verhältnissen vorgeben.
(Einzelhinweise zu den Personen vor der OV-Bearbeitung - Anlage 2)

Es erweist sich als richtig, IM direkt mit der Zielstellung der Erarbeitung von Hinweisen auf politische Untergrundtätigkeit unter diesen Personenkreisen einzusetzen. So konnten die Ausgangshinweise der Operativvorgänge TV I/ZOV "Konflikt", TV III/ZOV "Konflikt", OV "Julia" durch die zielgerichtete Suche von IM in diesen Personenkreisen erarbeitet werden.

4. Kriterien für die Bearbeitung von Operativvorgängen im Sinne politischer Untergrundtätigkeit

Die Auswertung der Operativvorgänge in den Diensteinheiten und die Befragung der OV-führenden Mitarbeiter nach den Kriterien, die die Grundlage für die Bewertung der Sachverhalte als Erscheinungsformen politischer Untergrundtätigkeit darstellen, ergab, daß die in der Lektion der zentralen politisch-operativen Fachschulung zum Thema:

> "Die weitere Ausprägung des feindlichen Vorgehens zur Inspirierung und Organisierung politischer Untergrundtätigkeit und der Schaffung einer antisozialistischen oppositionellen Bewegung"
> (VVS JHS 69/84)
> und der
> Dienstanweisung Nr. 2/85 (VVS 6/85)

ausgewiesenen "Merkmale politischer Untergrundtätigkeit" als Bewertungsmaßstab für die Reife von Sachverhalten als Erscheinungsform der pUT dienen.

Dennoch zeigt die Anwendung dieser Merkmale als Kriterien bei allen Mitarbeitern eine Reihe Unklarheiten und Probleme, die in unzulässigen Verallgemeinerungen und in der Entscheidung als Ermessensfrage gipfeln.

Solche Probleme sind:

- Die in den Grundsatzdokumenten VVS 6/85 - DA 2/85 und VVS 69/84 - Lektion der JHS ausgewiesenen Merkmale werden in der VVS 69/84 charakterisiert.
  Darin heißt es weiter:
  "Die 4 Merkmale bilden eine Einheit. Subversive Angriffe können deshalb nur dann als politische Untergrundtätigkeit gewertet werden, wenn zu allen 4 Wesensmerkmalen überprüfte Informationen vorliegen, die auf die hohe Gesellschaftsgefährlichkeit hinweisen."

  An diesem Maßstab gemessen, wird der überwiegende Teil der im Sinne politischer Untergrundtätigkeit bearbeiteter Materialien/Sachverhalte/Erscheinungen durch die Mitarbeiter als dafür nicht würdig eingeschätzt und zugleich die Frage nach "Entwicklungsphasen" gestellt, die doch nicht unbedingt alle 4 Merkmale erfüllen müßten.

- Die VVS 69/84 stellt die "5 Entwicklungsphasen" dar und weist weiter aus: "Wir sprechen deshalb von feindlich-negativen Erscheinungen, die der politischen Untergrundtätigkeit vorausgehen bzw. vorgelegt sind oder von einem Vorfeld politischer Untergrundtätigkeit".

In der DA 2/85 (VVS 6/85) wird der Begriff "Vorfeld" nicht gebraucht, dafür legt die DA fest:

> "Politische Untergrundtätigkeit bildet sich in der Regel über unterschiedliche Entwicklungsstufen aus einer Vielfalt feindlich-negativer Erscheinungen heraus. Die genannten Merkmale politischer Untergrundtätigkeit sind dabei differenziert und bestimmen, anfangs teilweise erst im Ansatz erkennbar, den Grad der Gesellschaftsgefährlichkeit der pUT."

Dabei werden solche Fragen sichtbar wie

- Wie soll die Differenzierung erfolgen, um einzuschätzen, mit welchem Entwicklungsstand der Sachverhalt als pUT bezeichnet wird?

- Sollten OV/Sachverhalte/Erscheinungen erst zur Bestätigung der Verletzung von Strafrechtsnormen bearbeitet werden, um sie im Ergebnis dessen als pUT zu klassifizieren?

- Wie und wann sind Merkmale, die "erst im Ansatz erkennbar" sind, als pUT zu werten?

- Warum wird der Begriff "Vorfeld" nicht gebraucht, da er doch die Reife eines Sachverhaltes als "Vorstufe" besser charakterisiert?

- Die DA 2/85 - VVS 6/85 weist aus:
  "Politische Untergrundtätigkeit, inspiriert über die politisch-ideologische Diversion und die gegnerische Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit und subversive Angriffe auf die verfassungsmäßigen Grundlagen des sozialistischen Staates und die marxistisch-leninistische Theorie, oft verbunden mit anderen staatsfeindlichen Aktivitäten, ist vor allem gekennzeichnet durch ... (Merkmale der pUT)".

  Hierbei zeigt sich, daß Unklarheit herrscht, da die Rechtsbefugnisse der operativen Mitarbeiter über die "Verfassungsmäßigen Grundlagen des sozialistischen Staates" fehlen oder unvollständig und deshalb über subversive Angriffe auf diese keine Aussage getroffen werden kann.

- Nicht nur mangelnde Rechtskenntnisse führen zu Unklarheiten über Angriffe auf die verfassungsmäßigen Grundlagen, auch der Entwicklungsstand der Erscheinungen/Sachverhalte läßt vielfach dazu keine Aussage zu, was zu Unsicherheiten führt.
  Weiterhin steht die Frage offen, ob die in der DA 2/85 festgestellten "unterschiedlichen Entwicklungsstufen" überhaupt den Angriff auf die verfassungsmäßigen Grundlagen erfordert.

- Vielfach werden Zweifel darüber geäußert, ob die Quellen die Sachverhalte entsprechend der objektiven Realität erarbeiten oder ob "Zugzwänge" und "Erfolgsdruck" zu starker Subjektivierung und Auslegung als pUT führt.

- Erhebliche Probleme werden auch am Nachweis des Zusammenwirkens äußerer und innerer feindlicher Kräfte und der Organisierung der pUT durch feindliche Zentren/Einrichtungen/Organisationen sichtbar. Vielfach liegen dazu keine Hinweise vor.

- Die RL 1/76 verlangt für die Anlage eines Operativvorganges eine Bearbeitungsrichtung zum Nachweis der Verletzung von Strafrechtsnormen.
  Die Anlagen von OV zur Verhinderung der Entwicklung einer Gruppierung in Richtung politische Untergrundtätigkeit werden praktiziert, verstoßen aber dabei objektiv gegen die RL 1/76, da die vorliegenden Erscheinungsformen/Sachverhalte zwar operativ, aber nicht strafrechtlich faßbar sind.
  In dem Bemühen, solche operativen Sachverhalte in einen strafrechtlichen Rahmen zu pressen, wurden wiederholt Fehleinschätzungen in den Diensteinheiten getroffen, die Bearbeitungsrichtungen von OV desorientierten.

Die Analyse zeigt, daß mit der DA 2/85 und den Orientierungen der Juristischen Hochschule wichtige Dokumente für die Entscheidungsfindung vorliegen, aber dennoch Unklarheiten betreffs der Auslegung und Anwendung der Dokumente bestehen und Ermessensentscheidungen bei der Bewertung operativer Sachverhalte getroffen werden.

Entscheidungen über die Reife von Sachverhalten oder Erscheinungen als politische Untergrundtätigkeit werden in den Diensteinheiten auch auf der Grundlage weiterer Hilfsmittel, wie

- Strafgesetzbuch der DDR
- Kommentar zum Strafgesetzbuch
- Beratung mit der Fachabteilung der BV
- Kollektive Beratungen in den Diensteinheiten
- Weisungen Vorgesetzter (Leiter der DE, Stellvertreter Operativ)
- Anfall von Personen in weiteren OV, die im Sinne politischer Untergrundtätigkeit bearbeitet werden
- Ehemalige OV-Bearbeitung im Sinne pUT,

getroffen.

Es wurde sichtbar, daß in den operativen Diensteinheiten, die Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit bearbeiten oder bearbeiten wollen, ein echter Bedarf nach Kriterien/Bewertungsmaßstäben zur Einschätzung der Reife der Sachverhalte und zum Erkennen von Erscheinungen als politische Untergrundtätigkeit besteht.
Vorstellungen, solche Kriterien in der Form des Kommentars zum Strafgesetzbuch den Diensteinheiten zur Verfügung zu stellen, wurden mehrfach als Notwendigkeit geäußert.

5. Reaktionen auf Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit zur Zurückdrängung/Bekämpfung unter Nutzung rechtlicher Mittel und Möglichkeiten

Die Analyse der Bearbeitung der genannten Erscheinungsformen politischer Untergrundtätigkeit im Verantwortungsbereich der BV Leipzig läßt erkennen, daß eine breite Palette von Formen des Reagierens unter Nutzung offizieller und rechtlicher Möglichkeiten zur Anwendung kommt. Zu beachten ist dabei, daß außerdem durch das MfS spezifische Mittel zur Informationsgewinnung, Differenzierung, Disziplinierung und Beeinflussung zum Einsatz gelangen. Diese sind vielfach nicht sichtbar, bilden jedoch mit den angewandten offiziellen und rechtlichen Maßnahmen eine Einheit.

Die ausgewiesenen Reaktionen stellen deshalb nur einen Teil der insgesamt realisierten Bearbeitungsmaßnahmen dar.

Folgende Möglichkeiten des Reagierens auf solche Erscheinungen wurden genutzt:

5.1. Aussprachen/Kontaktierungen/Scheinwerbungen/Zuführung durch das MfS

(OV "Platon", "Bruder", "Anthologie II", "Lampion", "Kind", "Nica", "Zirkel")

Die Möglichkeiten von Aussprachen, Kontaktierungen, Scheinwerbungen und Zuführungen zur Abteilung IX

wurden bisher erfolgreich genutzt, wenn offiziell auswertbare Informationen auf Aktivitäten, Verbindungen, Pläne oder Absichten von Demonstrativ- oder anderen öffentlichkeitswirksamen Handlungen vorlagen oder als überprüfbare Legende geschaffen wurden.

Mit diesen Maßnahmen waren solche Zielstellungen realisierbar, wie

- Enttarnung konspirativer Aktivitäten
- Disziplinierung/Isolierung von Einzelpersonen oder Gruppen
- Verunsicherung der betreffenden Personen oder des Verbindungskreises
- Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Vielfach erreichte das Bewußtsein der Verdächtigen, im Blickfeld des MfS zu stehen, eine Lähmung ihrer Aktivitäten und des Verbindungskreises. Solche Maßnahmen wurden dann besonders wirksam, wenn sie im Komplex mit anderen Maßnahmen realisiert wurden (gegenseitige Vorhalte bei Aussprachen/Befragungen anderer Personen, gezielte Desinformationen, Erhärtung/Inszenierung von Gerüchten über Kontakte zum MfS, scheinbare Vergünstigungen auf anderen Gebieten, Genehmigungen von Reisen in das NSA u. ä.).

Die o. g. Minderung der Aktivitäten muß jedoch nicht unbedingt eintreten. Vereinzelt waren im Ergebnis solcher Maßnahmen auch eine verstärkte Absicherung durch diese Personen oder eine Erhöhung der Konspiration zu verzeichnen.

Welche Wirkung eintritt, ist offensichtlich von der Festigkeit der Gruppierung, dem Charakter der feindlichen Tätigkeit und dem Intelligenzgrad der betreffenden Personen abhängig.

5.2. Staatliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Kirchenpolitik von Partei und Regierung

(OV "Julia", "Bruder", "Bogen", "Parasit", "Nica", "Kreis", ZOV "Konflikt" (TV I)

Ein bedeutsamer Teil der Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit wird unter Mißbrauch des rechtlich gesicherten Handlungsraumes der Kirche realisiert. Dabei versuchen die Verdächtigen die Kirche als "Schutzschild" zu nutzen, um sich vor staatlichen Maßnahmen, einschließlich des Zugriffs der Sicherheitsorgane, zu schützen. Vielfach bilden dabei "alternative Gruppen" die entsprechende Basis für ihren Mißbrauch. Im Verantwortungsbereich der BV Leipzig sind die führenden kirchlichen Amtsträger bemüht, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche nicht zu belasten und versuchen, keine Angriffsflächen dafür zu bieten.

Alle Maßnahmen zur Durchsetzung staatlicher Interessen werden über die zuständigen Abteilungen Inneres - Referat Kirchenfragen, des Rates des Bezirkes, der Räte der Städte, Kreise und Stadtbezirke entsprechend ihren Verantwortlichkeiten realisiert. Dabei werden vorrangig die Superintendenten, aber differenziert auch andere kirchliche Amtsträger in die Aussprachetätigkeit einbezogen.

Die Aussprachen erfolgen turnusmäßig oder entsprechend den Festlegungen der Abteilung Inneres bei Notwendigkeit.

Als Ausgangspunkte werden genutzt:

- Verstöße gegen die Veranstaltungsordnung,

- geplante kirchliche Veranstaltungen, von denen Hinweise über Angriffe auf staatliche Interessen/Gesetzlichkeiten vorliegen (besonders bei hoher Öffentlichkeitswirksamkeit),

- Auswertung von Vorkommnissen im kirchlichen Bereich bzw. bei kirchlichen Veranstaltungen,

- Hinweise auf geplanten/realisierten Mißbrauch des rechtlich gesicherten Handlungsraumes der Kirche,

- Konzentrationen von Personen, von denen Gefahren ausgehen könnten,

- Gesetzesverletzungen,

- Angriffe auf staatliche Interessen durch Veröffentlichungen, Aushänge u. ä.

Auf dieser Grundlage wurden bisher erfolgreich

- der Differenzierungsprozeß innerhalb der Kirche forciert,

- negative und feindliche Personen isoliert bzw. deren Führungsrolle unterbunden,

- die Positionen loyaler Personen gestärkt,

- öffentlichkeitswirksame Aktivitäten eingeschränkt,

- Mißbrauchshandlungen in Form von negativen kirchlichen Aktivitäten außerhalb kirchlichen Handlungsraumes verhindert,

- die Bildung und Wirksamkeit "alternativer Gruppen" in überschaubaren und kontrollierbaren Grenzen gehalten,

- direkte Angriffe gegen den Staat verhindert.

Dadurch gelang es, die Wirkungsmöglichkeiten von Personen, die unter Verdacht stehen, politische Untergrundtätigkeit zu betreiben, einzuschränken oder diese zu isolieren, den Charakter feindlich-negativer Gruppen mit Tendenzen in Richtung pUT in eine loyale

Gruppierung umzuwandeln, die Formierung von Gruppen unter dem Schutz der Kirche, feste Organisationsformen und deren Wirksamkeit im Sinne pUT weitestgehend zu verhindern.

Die offiziellen Maßnahmen zeigten dort besondere Wirkung, wo sie Bestandteile von Maßnahmeplänen sind, deren Grundkonzeption auf der inoffiziellen Arbeit basiert.

5.3. Realisierung von Übersiedlungsersuchen

(OV "Bruder", "Nica", "Samisdat"

Durch Realisierung von Übersiedlungsersuchen konnte zwar die feindlich-negative Tätigkeit dieser Personen auf dem Territorium der DDR verhindert werden, damit wurden solche Kräfte jedoch nicht wirkungslos.

Die Kontrolle der ehemaligen Verbindungskreise ergab, daß die übergesiedelten Personen im Sinne ihrer feindlichen Einstellung zur DDR die Rückverbindungen beeinflussen, Materialien übersenden, Kontakte zu anderen feindlich-tätigen Personen im Operationsgebiet herstellen oder vermitteln und z. T. zu Feindtätigkeiten inspirieren. Diese Personen wurden vom Territorium der BRD und Westberlins sehr aktiv, was ständige Versuche der Einreise in die DDR einschließt.

5.4. Aktivitäten im Bereich Kultur

Der Verdächtige des OV "Anthologie II", der von im Operationsgebiet tätigen Feinden inspiriert wurde, "Untergrundliteratur" in der BRD zu veröffentlichen, erhielt durch Bindung an einen Verlag Möglichkeiten der Veröffentlichung in der DDR. Damit wurden Einflußmöglichkeiten auf den Inhalt und die Aussage der Druckerzeugnisse geschaffen und Bestrebungen zu Veröffentlichungen in der BRD unterbunden.

Die Konzeption der "Werkstattgalerie", die einen Mißbrauch künstlerischer Möglichkeiten zur Unterlaufung der staatlichen Kulturpolitik darstellte, wurde durch eine Konzeption unter Führung staatlicher Organe ersetzt und der Vorgangsverdächtige in die Realisierung einbezogen (OV "Salon").

5.5. Parteiverfahren bei einem Mitglied der SED

(OV "Salon")

Das Parteiverfahren gegen den Verdächtigen wurde nicht mit Ausschluß aus der Partei, sondern mit einer "Rüge" abgeschlossen, um Möglichkeiten der positiven Beeinflussung und Disziplinierung zu erhalten.

5.6. Einleitung von EV mit Haft wegen Verletzung anderer Strafrechtsnormen

(OV "Lampion")

Der Versuch der Verdächtigen des OV, auf staatliche Organe Druck auszuüben, um die Genehmigung von Übersiedlungsersuchen zu erzwingen, wurde zur Einleitung von EV mit Haft genutzt.

5.7. Einleitung von Ordnungsstrafverfahren

(OV "Galerie")

Die mehrfache Verletzung der Veranstaltungsordnung durch Lesungen und Ausstellungen in Privatwohnungen oder Kulturhäusern ohne staatliche Genehmigung diente als Grundlage der Einleitung von Ordnungsstrafverfahren.

5.8. Nutzung der Veranstaltungsordnung

(OV "Galerie", "Nica", "Parasit", "Kreis")

Außer dem OV "Galerie" (siehe Pkt. 5.7.) wurde die Veranstaltungsordnung genutzt, um Versuchen von Gruppen, den Raum der Kirche zu verlassen und sich staatlich oder gesellschaftlich zu legalisieren, entgegenzuwirken und sie in die Kirche zurückzudrängen.

5.9. Arbeitsrechtliche Maßnahmen

(OV "Kind", "Kreis")

Durch die Umsetzung der Verdächtigen in eine übergeordnete Funktion wurden die Möglichkeiten für ihre feindlich-negative Tätigkeit an der Basis entzogen.

Die Dienstpläne der Verdächtigen oder die Notwendigkeiten der Übernahme von dienstlichen Sonderaufgaben wurden so beeinflußt, daß ihnen eine Teilnahme an bestimmten Aktivitäten unmöglich war.

5.10. Klubhausordnung

(OV "Zirkel", "Kind", "Galerie")

Versuche des Mißbrauchs offizieller Kultureinrichtungen zur Darstellung alternativer Kunst- und Kulturauffassungen und der Zusammenführung negativer Kunst- und Kulturschaffender konnten unterbunden werden.

Im Rahmen der operativen Bearbeitung einiger OV konnte ein Komplex von offiziellen Maßnahmen, z. B. im OV "Anthologie II"

- die Bindung an einen Verlag der DDR

- Genehmigung einer Reise in das NSA

- Befragung des Verdächtigen durch die Abt. IX

- Vernehmungen von Personen aus dem Verbindungskreis des Verdächtigen

- gezielte Desinformation,

die Isolierung des Verdächtigen von seinem Verbindungskreis bewirken.

In der Bearbeitung von 5 OV erfolgte bisher keine Anwendung rechtlicher und anderer offizieller Mittel, da nach Einschätzung der OV-führenden Mitarbeiter keine Möglichkeiten bzw. Notwendigkeiten dazu vorlagen.
Die Aufstellung der angewandten rechtlichen Möglichkeiten zeigt, daß solche in breitem Umfang Anwendung finden.

Es wurde jedoch deutlich, daß Personen, die unter Verdacht stehen, politische Untergrundtätigkeit zu betreiben, über gute Rechtskenntnisse verfügen und mit ihren Aktivitäten unter der strafrechtlichen Relevanz bleiben.

Deshalb sollte der Anwendung anderer Rechtsvorschriften, wie Gesetz zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten (OWG), Verordnung über die Gründung und Tätigkeit von Vereinen, Verordnung über die Durchführung von Veranstaltungen, Anordnung über das Genehmigungsverfahren für die Herstellung von Druck- und Vervielfältigungserzeugnissen, Gesetz über das Zollwesen der DDR, Devisengesetz u. a. größere Beachtung beigemessen werden.

6. Spezifische Probleme der Bearbeitung von Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit

Die operative Bearbeitung der in den Operativvorgängen erfaßten Sachverhalte zeigte, daß sowohl objektiv als auch im subjektiven Bereich der OV-führenden Mitarbeiter einige Probleme auftreten, die sich erschwerend auf die zielstrebige und erfolgreiche Bearbeitung und das frühzeitige Erkennen politischer Untergrundtätigkeit auswirken.

"Politische Untergrundtätigkeit" wird gegenwärtig als eine Art "Modeerscheinung" der operativen Arbeit für eine große Anzahl Sachverhalte und Erscheinungen, die Verdachtsgründe des 2. Kapitels des Strafgesetzbuches der DDR beinhalten, mißbraucht. Faktoren, wie die feindlich-negative Tätigkeit von Personen auf konzeptioneller Grundlage oder in Personenzusammenschlüssen werden bereits als Nachweis politischer Untergrundtätigkeit gewertet.

Entscheidungshilfen - auch mit orientierendem Charakter - könnten mehr Sicherheit geben und größere Fehler ausschließen.

In über 50 % der bearbeiteten Operativvorgänge (12 von 20) werden die Verdachtspersonen in irgend einer Form unter dem Deckmantel der Kirche negativ oder feindlich tätig. So als kirchliche Amtsträger, Angestellte der

Kirche, Mitglieder kirchlicher Arbeitskreise, Basisgruppen, Gemeinden oder konfessionell gebundene Personen. Auch wurden Tendenzen sichtbar, daß Gruppierungen in dem Maße, wie sie ihre feindliche Tätigkeit durch die Sicherheitsorgane enttarnt sahen oder deren Maßnahmen spüren bzw. vermuten, sich in den kirchlichen Raum zurückzogen und ihre Tätigkeit unter dem "Schutzschild" Kirche fortführen.

Um staatlichen und gesellschaftlichen Einflüssen und Maßnahmen auszuweichen, ziehen sich Verdachtspersonen bewußt in Klein- oder Kleinstbetriebe, Privatfirmen, Arbeitsstellen mit leitungsmäßigen Schwächen oder kirchliche Einrichtungen zurück.

Die Bearbeitungsrichtung ist bei OV-Anlagen und Bearbeitung immer an verletzte Strafrechtsnormen gebunden. Die OV können aber vielfach nicht zur Bestätigung des Verdachtes bearbeitet werden, wenn politische Untergrundtätigkeit verhindert werden soll. Selbst als durch die Abt. IX eine strafrechtliche Würdigung erfolgte, wurden aus politischen Erwägungen keine strafrechtlichen Maßnahmen realisiert, z. B. um bestimmte politische Prozesse nicht zu belasten oder um feindlich-negative Personen damit nicht zu "Symbolfiguren" aufzuwerten.

Im Rahmen der operativen Bearbeitung von OV wurden überwiegend weitreichende und zahlreiche überörtliche Verbindungen bekannt. Dabei liegen Hinweise vor, daß überörtlich Aktivitäten abgestimmt und Informationen, z. B. über Handlungsweisen und Reaktionen des Staatsapparates ausgetauscht werden.

Ein solch abgestimmtes Handeln erfolgt im MfS nur ungenügend oder zu langsam, vielfach endet die Bearbeitung an der Bezirksgrenze, was feindlichen Kräften noch zu großen Spielraum garantiert.

Hemmend wirkt sich aus, daß im MfS keine Sachverhalte gespeichert und zusammengeführt werden. Erst bei Hinweisen auf Personen und deren Überprüfung können bereits bekannte Sachverhalte und Zusammenhänge recherchiert werden. Ohne Person sind sie nicht recherchierbar. Als größter Speicher dient vielfach das Gedächtnis der Mitarbeiter. Damit lassen sich jedoch die objektiv bestehenden umfassenden Zusammenhänge, Verbindungen und Beziehungen nicht aufdecken.

Die Informationsbeziehungen zwischen den Diensteinheiten und der federführenden Abteilung XX entsprechen nicht den Erfordernissen, da nur ungenügend Sachverhalte, die den Verdacht der politischen Untergrundtätigkeit nicht ausschließen, übergeben werden.

Schlußfolgerungen

Die Dienstanweisung 2/85 des Genossen Minister weist aus: "Einen bedeutsamen Platz im Kampf des Gegners gegen den real existierenden Sozialismus nimmt die Inspirierung und Organisierung politischer Untergrundtätigkeit ein." Das bedeutet, daß ihre Bekämpfung durch das MfS mit seinen spezifischen Mitteln, Methoden und Möglichkeiten ebenfalls einen "bedeutenden Platz" in der Rang- und Reihenfolge der Organisierung der Arbeit einnehmen muß.

In der Bezirksverwaltung Leipzig wurden zur Bekämpfung der Erscheinungsformen der politischen Untergrundtätigkeit bereits vor der befehlsmäßigen Regelung durch die DA 2/85 auf konzeptioneller Grundlage umfangreiche Maßnahmen zum frühzeitigen Erkennen, Bearbeiten und Reagieren festgelegt und eingeleitet.

In den Jahren 1983/84 und 85 wurden dabei erste Erfahrungen gesammelt. Die Analyse und Auswertung dieser Erfahrungen läßt zur Verbesserung der Wirksamkeit der tschekistischen Arbeit auf diesem speziellen Gebiet folgende Schlußfolgerungen zu:

1. Mit der DA 2/85 und der Lektion der JHS VVS 69/84 liegen Dokumente vor, die als Grundlage für das Erkennen bzw. die Bewertung von Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit dienen und genutzt werden. Sie enthalten Definitionen, Charakteristiken, Merkmale und Entwicklungstendenzen, die in den Diensteinheiten ausgewertet worden sind und mit denen gearbeitet wird.
   Bei der Anwendung dieser Dokumente entstanden in Detailfragen jedoch in Abhängigkeit von den Fähigkeiten und Erfahrungen der operativen Mitarbeiter bei der Einschätzung und Bewertung von Sachverhalten/Erscheinungen/Personen verschiedene Probleme, so daß in der Regel Ermessensentscheidungen getroffen wurden, deren Objektivität oft angezweifelt wird. Es besteht ein Bedarf an Orientierungshilfen oder Kriterien als Bewertungsmaßstab für das Erkennen von Erscheinungen bzw. zur Einschätzung der Reife von Sachverhalten als politische Untergrundtätigkeit.

2. Die wichtigsten Quellen für die Erarbeitung von Hinweisen auf politische Untergrundtätigkeit sind die inoffiziellen Mitarbeiter, deren ständige Qualifizierung und Befähigung gesichert werden muß. Die Verdichtung/Präzisierung von inoffiziellen Hinweisen des IM-Systems der eigenen Diensteinheit und erforderliche Konkretisierungen durch Informationen anderer Diensteinheiten sind notwendig, um Zusammenhänge herauszuarbeiten. Nur eine Zusammenführung/Verdichtung der Informationen im Rahmen der BV und darüber hinaus sichert objektive Erkenntnisse.

3. Das Wissen der operativen Mitarbeiter über Angriffsrichtungen feindlicher Kräfte, Erscheinungsformen im Verantwortungsbereich und zentrale Erkenntnisse ist ständig zu aktualisieren, um das Einschätzungsvermögen zu verbessern und Voraussetzungen für eine erfolgreiche inoffizielle Arbeit und eigene Fähigkeiten zum Erkennen solcher Erscheinungsformen zu schaffen.

4. Es ist erforderlich, die Rechtskenntnisse der operativen Mitarbeiter zu erhöhen, damit auf erkannte Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit mit der gesamten Breite des sozialistischen Rechts reagiert werden kann. Personen, die unter Verdacht stehen, politische Untergrundtätigkeit zu betreiben, besitzen vielfach ausgezeichnete Rechtskenntnisse und bleiben bewußt unter der strafrechtlichen Relevanz. Deshalb sind in stärkerem Maße andere Rechtsvorschriften, wie Veranstaltungsverordnung, Arbeitsrecht, OWG, Vereinigungsverordnung, Zollgesetz usw. anzuwenden.

5. Die Informationsbeziehungen sowohl innerhalb der eigenen Diensteinheit, als auch im besonderen Maße mit anderen Diensteinheiten, Bezirksverwaltungen und dem Ministerium sind auf der Grundlage bestehender Befehle und Weisungen (DA 1/80 u. ä.) zu qualifizieren. Es ist zu sichern, daß alle Hinweise gespeichert werden, da so die Entwicklung bestimmter Erscheinungen frühzeitig erkannt und reagiert werden kann. Die Recherche nach Sachverhalten könnte bedeutsame Ergebnisse ermöglichen.

6. Auf der Grundlage stabiler Informationsbeziehungen müßte den überregionalen Konzentrationsbemühungen feindlicher Kräfte mit abgestimmten, koordinierten Maßnahmen des MfS über die Bezirksgrenzen hinaus noch stärker begegnet werden.

Verdachtsgründe der Anlage/Bearbeitung von OV/OPK im Sinne politischer Untergrundtätigkeit

Verdachtsgründe auf Aktivitäten im Sinne politischer Untergrundtätigkeit, die zur Eröffnung der OV führten bzw. wegen denen gegenwärtig die operative Bearbeitung der vorgangsverdächtigen Personen durchgeführt wird, sind

- Versuche der Bildung und Etablierung eines "Frauenzentrums" in Leipzig als Alternative zum DFD - Ausnutzung staatlicher Einrichtungen zur Legalisierung einer "alternativen Frauenbewegung" (OV "Zirkel", Abt. XX, OV "Kind", KD Leipzig-Stadt);

- Herstellung und Verbreitung eines illegalen Literaturerzeugnisses mit pseudokulturellen Inhalten unter dem Titel "Anschlag" im 2/84 - einzuordnen in gegnerische Versuche zur Herausbildung einer Untergrundliteratur in der DDR (OV "Samisdat" - Abt. XX);

- "Zirkeltätigkeit" eines negativ-feindlichen Personenkreises zum Studium und aktuell-gesellschaftsbezogenen Verarbeitung kleinbürgerlicher und revisionistischer Theorien der philosophischen Strömung "Frankfurter Schule" (OV "Platon", Abt. XX);

- sozialismusfeindliche Aktivitäten durch und mit einem oppositionellen literarisch Tätigen - Zielperson des Gegners/soll als "Märtyrer" eines angestrebten "literarischen Untergrundes" in der DDR profiliert werden (OV "Anthologie II", Abt. XX);

- Versuche, den rechtlich gesicherten Handlungsraum der Kirche für die Organisierung und Manipulierung homosexueller Personen zu oppositionellen Verhaltensweisen zu mißbrauchen (OV "Bruder", Abt. XX);

- operativ-relevantes Auftreten und Verhalten hinsichtlich des Zusammenschlusses und einer sogenannten "Betreuung" feindlich-negativer und politisch labiler Personen (OV "Haila", Abt. XX);

- Aktivitäten zur Formierung und politischen Profilierung feindlich-negativer Personen zu einer Gruppe einer sogenannten "staatlich unabhängigen Friedensbewegung" mit regionalen und überregionalen Wirkungsmöglichkeiten unter Mißbrauch des rechtlich gesicherten Handlungsraumes der Kirche - sogenannte Initiative "Frauen für den Frieden" (OV "Julia", Abt. XX);

- Versuche der Bildung und der Etablierung sowie oppositionellen Profilierung eines "Zentrums für die Südbezirke der DDR" einer alternativen "Umweltschutzbewegung" im und außerhalb des Umfeldes kirchlicher Strukturen (TV 1 des ZOV "Konflikt", Abt. XX);

- Unternehmungen zur Schaffung eines alternativen Landwirtschafts- bzw. Gartenbaubetriebes im Bezirk Leipzig von religiös gebundenen, Positionen von der Notwendigkeit einer "staatlich unabhängigen Umweltschutzbewegung" vertretender Personen, mit der Zielstellung, "alternativ beispielgebend" zur Agra- und Umweltschutzpolitik der DDR zu wirken (TV 3 des ZOV "Konflikt", Abt. XX);

- personeller Zusammenschluß feindlich-negativer, z. T. religiöser Personen mit umfangreichen operativ-relevanten Verbindungen innerhalb der DDR und in das Operationsgebiet, der Aktivitäten unternimmt unter dem Deckmantel der Solidarität für Nikaragua, Organisationsformen für oppositionelle und feindlich-negative Kräfte in der DDR zu entwickeln (OV "Nica", Abt. XX);

- Zusammenschluß von Übersiedlungsersuchenden, der mittels Demonstrativhandlungen in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erheischen und durch abgestimmtes Vorgehen untereinander sowie unter Einbeziehung ehemaliger DDR-Bürger im Operationsgebiet die Durchsetzung ihrer Übersiedlungsabsichten durch Druckausübung auf staatliche Organe der DDR erwirken will (OV "Lampion", KD Leipzig-Stadt);

- Aktivitäten zur Förderung bzw. Organisierung einer sogenannten "alternativen Kunstszene" unter Einbeziehung von feindlich-negativen Personen (OV "Galerie", KD Leipzig-Stadt, OV "Salon", Abt. XX);

- Unterstützung Übersiedlungsersuchender bei der schriftlichen Abfassung von Übersiedlungsersuchen und deren Verbindungsaufnahme bzw. -aufrechterhaltung zu ehemaligen DDR-Bürgern im Operationsgebiet sowie bei Versuchen des Zusammenschlusses von übersiedlungsersuchenden Personen (OV "Inspirator", KD Leipzig-Stadt);

- Aktivitäten klerikaler Kräfte hinsichtlich der Formierung Jugendlicher im Umfeld der Kirche und der Organisierung und Durchführung von sogenannten Partnerschaftstreffen mit feindlich-negativen Inhalten und Begegnungsrüsten mit kirchlich gebundenen Personen aus dem Operationsgebiet im Inland und im sozialistischen Ausland (OV "Bogen", KD Borna);

- Versuche der Etablierung und Profilierung einer alternativen Umweltschutzbewegung innerhalb kirchlicher Strukturen und Verdacht der Übermittlung von Faktenmaterialien zu Umweltproblemen in der DDR in das Operationsgebiet (OV "Arzt", KD Borna);

- Förderung und Unterstützung eines Zusammenschlusses von z. T. religiös gebundenen Personen mit feindlich-negativer Grundeinstellung und oppositionellen Verhaltensweisen (OV "Satan", KD Döbeln);

- Sammlung religiöser und pazifistisch orientierter Personen im Sinne der Etablierung einer sogenannten staat-

lich unabhängigen Friedensbewegung über kirchliche Hauskreistätigkeit (OV "Kreis", KD Eilenburg);

- Wohngemeinschaft körperbehinderter Personen und Pflegekräfte, die als Gruppe unter kirchlichem Einfluß und mit umfangreichen Verbindungen in das Operationsgebiet handelnd, sich als Verbreiter pseudopazifistischen Gedankengutes und aktiver Befürworter und Unterstützer einer nichtstaatlichen Friedens- und Umweltschutzbewegung in der DDR sowie als Anlauf- und Sammelpunkt negativ-dekadenter und feindlich-negativer Personen entwickelt hat (OV "Parasit", KD Schmölln).

Die 18 OPK werden wegen nachstehend genannter operativbedeutsamer Anhaltspunkte geführt:

- aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Umweltschutz beim Jugendpfarramt Leipzig/Mitautor innerkirchlicher Informationsblätter zu Problemen des Umweltschutzes - Kontaktperson zum Verdächtigen des TV 1 des ZOV "Konflikt" der Abt. XX (OPK "Koordinator", Abt. XX);

- literarisch Tätiger im Umfeld der OV-Person "Anthologie II" der Abteilung XX/Versuche äußerer feindlich-negativer Kräfte für einen Mißbrauch hinsichtlich des Nachweises der Existenz von "Untergrundautoren" in der DDR (OPK "Literat", Abt. XX);

- [geschwärzt] des Arbeitskreises Friedensdienst beim Jugendpfarramt Leipzig - Kontaktperson zu den Verdächtigen der OV "Nica"und "Julia" der Abt. XX - Mitverfasser und -verbreiter (mit OV-Person "Julia") eines ohne

staatliche Genehmigung vervielfältigten Informations-Rundbriefes "Kontakte" mit feindlich-negativem Inhalt (OPK "Nachfolger", Abt. XX);

- Mitglieder der Initiativgruppe "Hoffnung Nicaragua" - Vertreter pseudopazifistischer Auffassungen - Mitorganisatoren der von der IHN realisierten Aktivitäten - Kontaktpersonen zum OV-Verdächtigen "Nica" der Abt. XX (OPK "Hund" und OPK "Bibliothekar", Abt. XX);

- Mitglied der Leitung der Fachgruppe Umwelt beim Kulturbund Leipzig-Süd - Initiator für Versuche des Mißbrauchs der Fachgruppe für alternative Umweltschutzbestrebungen (OPK "Koch", KD Leipzig-Stadt);

- Beteiligte an der pseudopazifistischen "Kerzendemonstration" im Oktober 1983 - Rückverbindungen zum ehemaligen DDR-Bürger, der im OV "Froschkönig" durch die KD Leipzig-Stadt bearbeitet wurde (OPK "Goldring", KD Leipzig-Stadt);

- Vertreter alternativer, kirchlich gebundener Umweltschutzaktivitäten (Christliches Umweltseminar Rötha, Kreis Borna) - Kontaktpersonen zum Verdächtigen des OV "Arzt" der KD Borna (OPK "Analyse" und OPK "Orgel", KD Borna);

- Mitorganisator überörtlicher Treffen von kirchlich gebundenen Vertretern alternativer Umweltschutzbestrebungen/Quartiergeber für Beratungen - operativ-relevante Verhaltensweisen seit Mitte der 70er Jahre bekannt - Kontaktperson zu einer Staatsbürgerin der

CSSR, die 1979 ein Hauptglied in einem Verbindungskanal zwischen der "Charta 77" (CSSR) und KOR (VR Polen) gewesen sein soll und zur OPK-Person "Prophet" der KD Döbeln (OPK "Trommler", KD Döbeln);

- Organisator von alternativen Umweltschutzbestrebungen/Verbreiter religiös tendenziöser Umweltschutzauffassungen - Angehöriger des "Wittenberger Kreises" des KFMW - Kontaktperson zur Leiterin des "Goethe-Instituts" der BRD in Bukarest/SR Rumänien und zur OPK-Person "Trommler" der KD Döbeln (OPK "Prophet", KD Döbeln);

- Kirchliche Amtsträger/Laien und Angehörige der Wohngemeinschaft (OV "Parasit" der KD Schmölln), die als Inspiratoren, Organisatoren u. a. Formen als Hintermänner der feindlich-negativen Aktivitäten der OV-Personen des OV "Parasit", z. T. im Zusammenwirken mit einer ehemaligen DDR-Bürgerin (Kontaktperson "Amnesty International") in Erscheinung treten bzw. an deren Mitwirkung beteiligt sind (OPK "Altar", OPK "Vermittler", OPK "Talar", OPK "Glaube" und OPK "Kommune", KD Schmölln);

- Organisatoren kirchlicher Jugendarbeit zur feindlich-negativen Beeinflussung jugendlicher Personen hinsichtlich der Ablehnung der gesellschaftlichen Verhältnisse in der DDR - nachweisbare pazifistische Orientierung männlicher Jugendlicher mit Auswirkungen auf Wehrdienstverweigerungen (OPK "Apostel" und OPK "Kreuz", KD Torgau).

Einzelhinweise zu den Personen vor der OV-Bearbeitung

TV III, ZOV "Konflikt"

- OPK wegen feindlich-negativer Haltung zur DDR,
- Kontakte zum kirchlichen Forschungsheim Wittenberg,
- Betätigung in der "Christengemeinschaft"

TV I, ZOV "Konflikt"

- Bausoldat, Initiator der SOFD-Bewegung

OV "Platon"

- OV-Bearbeitung nach § 106 StGB (Abschluß 1981)

OV "Julia"

- Kind eines reaktionären Superintendenten, der langjährig im Blickfeld des MfS stand

- OV "Bruder"

- Träger/Verbreiter der piD, erzeugte negative Stimmungen,
- erhielt "Manifest" aus der BRD zugesandt,
- bekannt seit 1977

OV "Samisdat"

- seit 20 Jahren bekannt als Verbreiter pazifistischer Auffassungen, Verbindung zu westlichen Fan-Clubs, Bestrebungen, Bausoldat zu werden,
- seit 1983 in OV-Bearbeitung (pUT)

OV "Anthologie"

- OV-Bearbeitung nach § 106 StGB

OV "Salon"

- seit über 10 Jahren bekannt durch Beteiligung und Mitorganisierung negativer Erscheinungen im Bereich der bildenden Kunst,
- Verdacht des ungesetzlichen Verlassens der DDR

OV "Haila"

- ablehnende Haltung zur sozialistischen Gesellschaftsordnung

OV "Lampion"

- Übersiedlungsersuchender nach der BRD

OV "Galerie"

- negativ-dekadenter Jugendlicher, "Aussteiger",
- alternative Kunstauffassung

OV "Kind"

- negativ-dekadenter Tramper,
- Mitunterzeichner einer Resolution zu Biermann,
- Verbindungsaufnahme zu Nico Hübner,
- OPK seit 1980,
- Verbindung zu Personen, die in OV bearbeitet werden

OV "Parasit"

- OV-Bearbeitung wegen Übersiedlungsersuchen,
- negativ-dekadente Jugendliche, Wehrdienstverweigerer,
- Verbindung zu Personen, die in OV bearbeitet werden

OV "Satan"

- Nichtwähler,
- Ablehnung Reservedienst bei der NVA,
- Verbindung zu Personen, die in OV nach §§ 106/107 StGB bearbeitet werden

OV "Arzt"

- 1950 ungesetzliches Verlassen der DDR,
- Rückkehrer,
- Verbindung zur "Konrad-Adenauer-Stiftung"

OV "Bogen"

- Träger/Verbreiter der piD,
- Ablehnung Dienst mit der Waffe,

- Nichtwähler,
- Ablehnung Medizinstudium wegen politisch-negativer Einstellung

OV "Kreis"

- OPK gem. § 218 StGB, 1980,
- aktive kirchliche Bindung und Betätigung,
- Hauskreistätigkeit

OV "Nica"

- Ausreiseantrag nach den USA, 1980,
- Treffs mit USA-Bürgern im sozialistischen Ausland,
- Teilnahme am negativen Literaturkreis

OV "Zirkel"

- Träger/Verbreiter piD, 1977,
- politisch-negativ,
- OV-Bearbeitung nach § 107 StGB seit 1980.

Bewertung der Sachverhalte als Erscheinungsform politischer Untergrundtätigkeit

Differenziert liegen zu den bearbeiteten Operativvorgängen folgende Wertungen vor:

OV "Platon"

- Zusammenführung/Sammlung feindlicher Personen, die bereits nach § 106 StGB angefallen sind,
- konzeptionelle Zielstellungen für Veränderung der Gesellschaft,
- Kontakt zur "Solidarnocz-Auslandszentrale"

OV "Julia"

- Sammlung feindlich-negativer Kräfte unter Mißbrauch des gesicherten Handlungsraumes der Kirche,
- Aktivierung negativer Gruppierungen,
- konzeptionelles Handeln

OV "Samisdat"

- Herstellung von Untergrundliteratur

OV "Anthologie II"

- wird in Veröffentlichung der BRD als "Schriftsteller des politischen Untergrundes" ausgewiesen,
- Mitglied des Koratoriums der IgfM, [geschwärzt] äußerte OV-Verdächtigen zu politischer Untergrundtätigkeit zu inspirieren,
- fiel in weiteren OV ("Samisdat", pUT) an

OV "Salon"

- Konzeptionelle Organisierung negativer Erscheinungen im Bereich der bildenden Kunst,
- Versuche der Unterlaufung der Kulturpolitik

OV "Haila"

- Unterhält umfangreiche Verbindungen zu Personen mit feindlich-negativer Einstellung, die im Sinne pUT bearbeitet werden.

OV "Inspirator"

- Zusammenführung/Sammlung von Übersiedlungsersuchenden,
- inspiriert Übersiedlungsersuchende

OV "Lampion"

- gewaltloser Widerstand,
- Zusammenschluß Übersiedlungsersuchender,
- Vorbereitung demonstrativer Verbrennung der Verfassung der DDR am 7. Oktober

OV "Galerie"

- organisiert alternative Kunst, Ausstellungen in Privatwohnungen, z. T. mit westlichen Journalisten,
- Kontakt zu Personen, die im Sinne pUT bearbeitet werden,
- sammelt negative Personen

OV "Kind", OV "Zirkel"

- konspirative Zirkeltätigkeit zur Bearbeitung einer Konzeption,
- Eintritt in die Öffentlichkeit - Frauenzentrum als Alternative zum DFD,
- Zusammenführung negativer Personen

OV "Parasit"

- Inspiration durch feindlich-negative Kräfte des Operationsgebietes,
- Sammelpunkt für feindlich-negative und klerikale Kräfte,
- Verbindung zu Personen, die operativ im Sinne pUT bearbeitet werden,
- Mißbrauch Umweltschutzgedanken "Freiraum" Kirche

OV "Satan"

- Zusammenführung feindlich-negativer Personen,
- bestrebt, ideologische Plattform gegen realen Sozialismus zu erarbeiten

OV "Arzt"

- sucht Konfrontation mit Staat unter Mißbrauch des Umweltschutzgedankens,
- erarbeitet "Handlungskatalog" als Konzeption der Druckausübung auf den Staat.

OV "Bogen"

- Verdacht Organisator, Inspirator, Verbreiter antisozialistischer Anschauungen,
- Mißbrauch Freiraum Kirche

OV "Kreis"

- Forderung nach einseitiger Abrüstung,
- Erklärung der Bereitschaft auf Schutz durch Waffe zu verzichten,
- Sammlung kirchlich gebundener Personen als "Friedenskreis"

OV "Nica"

- Umsetzung einer antisozialistischen Konzeption in der Praxis,
- Sammlung feindlich-negativer Personen,
- Mißbrauch Freiraum Kirche

TV I und III zum ZOV "Konflikt"

- Mißbrauch des Umweltschutzgedankens.

Literaturverzeichnis

1. DA 2/85
zur vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit
VVS o008-MfS 6/85

2. Lektion
Zentrale politisch-operative Fachschulung
Thema:
Die weitere Ausprägung des feindlichen Vorgehens zur Inspirierung und Organisierung politischer Untergrundtätigkeit und der Schaffung einer antisozialistischen oppositionellen Bewegung
VVS o001-MfS-JHS 69/84

3. Einschätzung
über Umfang, Erscheinungsformen und Wirkungsweisen zu Organisationen, Zentren, Kräften und Einzelpersonen im Operationsgebiet, die an der Inspirierung und Organisierung von feindlich-negativen Kräften im Verantwortungsbereich zu Erscheinungen politischer Untergrundtätigkeit beteiligt sind und zu feindlich-negativen Kräften im Verantwortungsbereich, die von sich aus Verbindungen zu Inspiratoren und Organisatoren politischer Untergrundtätigkeit im Operationsgebiet unterhalten bzw. zu diesen aufnehmen
VVS o0006 BVfS Lpz 73/85

4. Konzeption
zur Qualifizierung der Aufklärung und wirksamen Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit, einschließlich deren Vorfelderscheinungen und des Zusammenwirkens äußerer und innerer feindlicher Kräfte sowie der Führung und Leitung dieses Prozesses
VVS o006 BVfS Lpz 101/83